

Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **2 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilung

Das vorliegende Heft sollte wie bisher die letzte Nummer des Jahrganges in erster Linie den Vereinsgeschäften und Vereinsmitteilungen zur Verfügung gestellt werden. Nun hat aber das Zeitgeschehen alle unsere Vorbereitungen und Pläne über den Haufen geworfen. Auch die thematische Gestaltung des Heftes konnte nicht durchgeführt werden. Vielleicht hat es auch so das Interesse des Lehrers.

Ich kann im Augenblick, da ich dies schreibe, nicht sagen, was alles von den Vereinsmitteilungen in dieser Nummer fehlen wird. Was aber fehlen sollte, wird in der ersten Nummer des neuen Jahrganges erscheinen.

Chur, den 4. Oktober 1943.

M. S.

Erziehung zum Opfer

Aus einem Vortrag, gehalten am 24. März 1943 in der Sektion Chur
des Katholischen Schulvereins Graubünden

Den Anlaß zu den vorliegenden Ausführungen gab die Überzeugung, daß es sich darin um eine Frage von höchster erzieherischer Bedeutung handelt, daß aber anderseits – wenigstens soviel ich beobachtet habe und urteilen darf – in diesem Erziehungsgebiet ein merkwürdiger Mangel an pädagogischer Literatur und an offiziellem Interesse herrscht. Erziehung zur Opferbereitschaft ist eben nicht nur eine zeitbedingte Forderung, die aus der Not der Gegenwart eine mehr oder weniger zufällige und vorübergehende Tugend machen will, sondern eine der wichtigsten Aufgaben, die sich überall dort stellt, wo junge Menschen auf das Leben vorbereitet werden sollen.